

Wissenschaftliche Studie zum Umgang mit einer Krebserkrankung – Ärzte und Ärztinnen für eine (Online-) Befragung gesucht

Wen suchen wir?

Ärzte und Ärztinnen, vor allem aus den Bereichen Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Urologie, Gastroenterologie, Chirurgie und Strahlentherapie, die in ihrem Behandlungsalltag regelmäßig Kontakt zu Patienten bzw. Patientinnen mit Brust-, Darm- oder Prostatakrebs haben.

Worum geht es in der Befragung?

Es geht um die ärztliche Sicht auf Strategien und Maßnahmen, die an Krebs erkrankte Personen zusätzlich zu der medizinischen Behandlung anwenden (können), zum Beispiel ernährungsbezogene Strategien oder körperliche Aktivität. Was halten Sie

für sinnvoll? Welche Empfehlungen zusätzlich zur medizinischen Behandlung geben Sie und wovon raten Sie eher ab?

Was ist das Ziel der Studie?

Mit den Ergebnissen unserer Studie soll die ärztliche Beratungssituation für alle Beteiligten verbessert sowie Angebote und Informationsmaterialien für Patienten/-innen entwickelt werden.

Wer führt die Studie durch?

Am Momentum Projekt beteiligt sind die Universität Heidelberg (Prof. Dr. Monika Sieverding), das Deutsche Krebsforschungszentrum (Prof. Dr. Karen Steindorf), das Universitätsklinikum Heidelberg (Dr. Joachim Wisikemann) und das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen. Das Projekt wird von der Deutschen Krebshilfe gefördert.

Wie können Sie teilnehmen?

Über unsere Homepage www.momentum-projekt.de können Sie an der Befragung teilnehmen (Dauer: ca. 15 bis 20 Minuten).

Alternativ können Sie den Fragebogen gern auch in einer Papierversion zugeschickt bekommen (mit frankiertem Rückumschlag). In dem Fall schreiben Sie uns eine E-Mail an: momentum@dkfz.de

Für die Teilnahme an unserer Befragung erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 Euro.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Prof. Dr. rer. nat Karen Steindorf
Abteilung Bewegung, Präventionsforschung
und Krebs
Deutsches Krebsforschungszentrum und
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen,
Heidelberg